

Anm. d. Red.: Alljährlich findet zu Beginn der Golfsaison die GCSAA Conference and Tradeshow statt – in diesem Jahr in San Diego. Der mehrtägige Kongress der Golf Course Superintendents Association of America (GCSAA) bietet dabei immer einen Blick in die Zukunft der Platzpflege. „Viele der Neuigkeiten, die dort gezeigt werden, sind spätestens in einem Jahr in Deutschland auf dem Markt“, so Dieter Kückens, der neben Frank Sommerfeld, Hubert Kleiner und Head-Greenkeeper Jörn Stratmann (GC An der Pinnau) die Veranstaltung besuchte. Auch ein vierköpfiges Team der

Firma TURF informierte sich über die (Produkt-)Neuheiten der Szene und reichte einen Erfahrungsbericht zu den gesammelten Eindrücken ein. Trotz Überschneidungen haben wir uns bewusst dafür entschieden, alle Beiträge hier abzdrukken, denn zum einen waren die Intentionen für die weite Anreise verschieden und zum anderen verdeutlichen die Berichte auch die engagierte deutschsprachige Greenkeeping-Szene, die sich weltweit über neue Entwicklungen im persönlichen Austausch informiert und sich so auf dem Laufenden hält.

NEUES AUS DEM GOLFPLATZ- UND FACILITY-MANAGEMENT

GCSAA Show 2022 – the same procedure as every year?

Nach inzwischen 21 Messebesuchen ist sicher eine gewisse Routine eingekehrt: Im November wird das Programm veröffentlicht, will man prominent besetzte Seminare besuchen, ist ein schneller Entschluss von Nöten, Flug- und Hotelpreise variieren sehr stark je nach Örtlichkeit, kann man noch etwas Golfsport und Kultur miteinbinden usw.

Ein ungläubiger Blick auf die Flugpreise (selten so niedrig) sowie der Möglichkeit, den US Open Platz „Torrey Pines“ zu spielen, habe ich kurzer Hand in der ersten Januarwoche gebucht: Golfturnier in San Diego, Besuch bei der Tochter in Salt Lake City und

wieder zurück zur Messe und Abschlussveranstaltung.

Beim Turnier wie immer perfekte Organisation mit ca. 400 Turnierteilnehmern, schwer zu spielender Platz mit spektakulären Blicken über den Pazifik und San Diego, auch als Gast fühlt man sich zu jeder Zeit wohl und willkommen – dieses Jahr zudem mit einem gut funktionierenden Sicherheitskonzept für die ganze Veranstaltung.

Die Messe war 2022 deutlich kleiner in der Fläche mit coronabedingt mehr Platz an den Ständen. Der Besucherandrang fiel deutlich geringer aus wie in den sonstigen Jahren, dafür war der Austausch mit den Firmen intensiver, man hatte Zeit, man hat sich gefreut, sich nach zwei Jahren wiederzusehen, die versammelte Greenkeeper-Familie lebte wieder auf. Erwartungsgemäß waren keine bahnbrechenden Neuigkeiten zu sehen, die Firmen hatten andere Sorgen in den vergangenen zwei Jahren. Einige bekannte Firmen verschoben ihren Auftritt bewusst aufs nächste

Jahr, asiatische Vertreter waren kaum vertreten.

Auf der beeindruckenden Abschlussveranstaltung bei Sonnenuntergang am Hafen, stand wie auch schon beim Mittagessen mit den befreundeten Verbänden (es waren leider nur die Briten und ich als deutscher Vertreter am Tisch) der unerschütterliche Optimismus und der nur positive Blick in die Zukunft im Mittelpunkt. Mein persönliches Fazit: Die Kollegen haben die gleichen Herausforderungen mit mangelndem Personal, Wasserverbrauch und Einschränkungen durch strengere gesetzliche Auflagen wie wir hier in Deutschland, aber sie sind guten Mutes, dass sie Lösungen finden.



Hubert Kleiner,
GVD-Ehrenmitglied

Einiges war anders dieses Jahr, gleich geblieben oder noch stärker geworden ist der neudeutsch: „Spirit“ der Veranstaltung – Fortsetzung meinerseits nicht ausgeschlossen!

Hubert Kleiner



Liste von Jobangeboten am Job Board der GCSAA

(Fotos: H. Kleiner)



„Friends of the Association Lunch“